



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vermanu[n]g an die geistlichen versamlet auff dem
Reichstag zu Augsburg/ Anno. 1530**

Luther, Martin

Wittenberg, 1530

VD16 L 6920

Vom Bann.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33168

namen Christi/als die lieben veter der seelen/ vnd freunde
der Tauffe/das schneit/wie ein scharffes scher messer/wie
der Psalm sagt/Welchs klagt auch Sanct Peter vber euch
2. Petri. 2. Sie reden prechtige wort/da doch nichts hinder
ist/vnd reizen durch vnzucht zur fleischlichen lust/die
ihenigen/die **RECHT ERTRVREN** waren/vñ nu
im irthum wandeln müssen zc. Das gut aber/so aus mei-
ner lere komen ist/ist/das solche ewer greuel vnd lesterung
alle an tag bracht vnd verdampft sind/welchs alzu viel
vnd gros gut ist/Wie wol noch viel mehr guts teglich
draus komet/wie folgen wird/Bey euch aber ist alles gut
verderbet/vnd nichts blieben.

Vom Bann.

Da wisset ihr auffs erst/den grossen raub vnd
freuel/das ihr den grossen Bann/genant Ex-
communicatio maior (welcher doch der weltlich
en Oberkeit zu stehet) zu euch gerissen habt/bis
das Bestste sich auch vnterstanden/Keiser/Rö-
nige vnd Fürsten ab zu setzen/vnd sich selbs weltliche
Keiser zu machen. Lasset euch sagen/lieben Herrn/das ist
nicht recht/Ewr Bann sol der kleine heissen/der nicht
die welt/sondern den himel zu schleust/vnd von der Chri-
stenheit vnd Sacrament sondert/wie Christus Matthei.
18. spricht. Halt ihn wie einen heiden zc. Vnd S. Paulus. 1.
Corinth. 5. Was gehen mich an die draussen sind zc. Wenn
andere stück solten gebessert werden/so müste man dis aus-
ch bessern/Denn Gott gefellet kein opffer od der dienst/so
vom raube kömpt/wie Isaias sagt.

Vber das ist der brauch des Bannes/vnd sol der sein/
das man die offentlichen laster straffe/als raub/ehbrun-
ch/hurerey/mord/hass/wucher/scufferey/item Ketzerrey/
lesterung vnd der gleichen/wie vnser Herr Christus leret/
Matthei. 18. Das der Bann solle gehen vber die/so
der Kirchen oder seiner Gemeine nicht gehorchen wöllen.

Dij So leret

So leret die Kirche ia nicht anders/denn Gottes wort zu
Tu sagt an/was ist guts vnd alts vom Bann bey euch blie
ben: Was ist hie nicht newer schedlicher misbreuche auff
komen: Ich wil Schweigen/das ihr vnschuldige frume leu
te für Kezer verbannet/verflucht/verdampft vnd erwürgt
habt. Der Bann ist nirgent zu gebraucht/denn das man
zins vnd schuld hat dadurch eingemanet/vnd manchen ia
mer vber arme leute angericht/Denn was die buben/Offi
cial vnd Commissarien hie für mutwillen geübt/das wisset
ihr zum teil/vnd wir wollen hernach (wo ihr auff diesem
Reichstag nicht dazu thut) euch solcher tugent einen Kas
lender stellen/das ihrs greiffen sollet/das wir ewren mis
brauch hierinn verstanden haben/vnd der ganzen welt an
zeigen.

Aber an dem ort/da der Bann solte seine rechte ma
cht vnd brauch haben/da ist er gar ein lauter Ablass vnd
eitel segen gewesen/hat gar nicht schneiden mügen/nemlich/
bey den Bisschouen/Tumherren/ia auch bey den Ppsten
vnd Cardinelen selbs. Hie wolt ich gerne einen Cononisten
Doctor hören/der mir wolt anzeigen/wie viel mal nach
den Canonibus vnd geistlichen rechten/der Ppst/Cardi
nal/Bisschoue/Pfaffen/stift vnd klöster/der Simoney vñ
ander vntugent halben/inn Bann verdampft/vnd verfluch
t sind/Wer helt sie aber bennisch: Die Declaration ste
het bey ihn/Vnd heist also/Im Bann ist/wen wir wollen
drinnen haben/Wen wir nicht wollen drinnen haben/der
ist nicht im Bann. So faret fort/lieben Herrn/Wenn ewr
willen sol das recht heissen/so kan auch die Christenheit/
wol solcher Bisschoue vnd Ppste geraten.

Vnd ich wolt gerne wissen/wo für man doch euch hal
ten solt. Christen wolt ihr nicht sein/Denn ihr wolt Chris
tus wort vnd ordnung nicht leiden/So wolt ihr Ppstli
sch auch nicht sein/denn ihr wolt die Canones vnd geistlich
en recht/viel weniger halten/als sie denn auch viel schwe
rer zu halten sind/denn das Euangelion/ Ist aber das ni
cht ein

cht ein seltsame new zeitung/das Bepstfische wollen nicht
Bepstfisch sein: vnd geben sich doch fur Bepstfische aus/
Wollen der Kirchen güter vnd regiment haben / allein zu
ihrem nutwillen/vnd nicht zu nutz der Kirchen / das sind
vngereimte sachen. Wolan/so seid Epicurisch vnd Tür-
ckisch ymer hin/das seid ihr doch gewislich / Aber weil ihr
denn ia Epicurisch seid / vnd doch so kleglich izt schreiet/
das man die klöster vnd stift güter so rappet / mus ich der
halben mit euch ein heimlich freundlich gesprech halten.

War ist's/Gefellet mir auch nicht/das man solche gü-
ter so zu reist vnd zu strewet/ wie wol die Vnlutherischen
am allermeisten solchs thun/auch mehr danon haben/den
die/so man Lutherisch schilt/wie das wol zu beweisen ist/
Vnd sonderlich gefellet mirs vbel/wo es böse buben krie-
gen(wie ich wol weis)die es nicht verdienen/Denn welche
arbeiten vnd trewlich dienen/da wil ich kein gewissen ma-
chen/ob denen etwas danon wird. Aber darauff wolt ich
mir gern antworten lassen / weil offenbar sind zweierley
Stift diebe vnd klöster reuber / welchs doch vnter diesen
beiden die ergesten billich solten genennet werden/ Als et-
liche eusserliche/etliche innerliche/Die eusserlichen sind die
bösen vnd vnwürdigen/wie droben gesagt/ Die innerlichen
sind/die Bisschoue/Tumbherrn/Münche selbs/die drinnen
sizen/nemlich die solche güter/zu aller vntugent vnd vnzu-
cht missebrauchen/vnd ihren gestifften stand vnuerscham-
pt vber treten/vnd grosse summen gen Rom/noch grösserit
buben/danon schicken/ vnd die stift damit so schendlich
plündern.

Meinstu nicht/die Keiser/Könige/Fürsten/vnd herrn/
die solche Bistum vnd klöster gestift haben/wenn sie het-
ten damit wollen hurhenser/odder den Römern raub kir-
chen stifften/sie weren wol so vernunfftig gewest / das sie
sich anders dazu gestellet hetten/vnd ihr gelt vnd gut / ni-
cht hurn vnd buben/noch Römischen dieben vnd reubern/
zugeordnet. Weil denn nu inn stifften vnd klöstern/solche

D iij gefellen

gesellen sitzen/vnd solcher güter/die personen gebräuchen/
welche die stifter nicht gemeinet noch gewolt haben / vnd
sie also widder ihren willen vnd stiftung / solchs inne ha-
ben/lesterlich verzereu vnd schendlich zu bringen/vnd dar-
über im Bann vnd irregulares auffs höhest verflucht sind/
So sage mir/welche die ergesten stift reuber vnd Kirchen
diebe sind? So wirstu den Papsst oben an sizē sehen/sampt
Cardinalen/Bisshouen/Thumherren/Ebten vnd Münch-
en/Denn sie halten vnd thun nirgent das/darumb sie gesti-
fftet sind/sondern stracks das widder spiel/als die vnfinni-
gen/nemen vnd brauchen gleichwol der güter/wie sie wol-
len. Ey lieber/Kanstu den splitter inn eines andern auge ses-
hen/vnd schreien vber das zwacken der geistlichen güter/
So müste man dir die balcken inn deinen augen(die du ni-
cht sehen wilt) auch zeigen/Kanstu eines sagen / so mustu
das ander auch hören/anff das du wüsstest/ander leute ha-
ben auch augen/fülen auch/riechen auch/hören auch.

Wenn ihr nu fürgebt/man solle euch das ewre nicht
nemen/ Freilich/sol man euch das ewre nicht nemen/ Aber
ich wolt gleichwol ewrs geistlichen Rechts mit euch spie-
len/dasselbige vrteilt/verbannet/verfluchet vnd setz eu-
ch abe/vnd spricht/Es sey nicht ewr / Deponatur heisst.
Denn ihr haltet nicht ewr stift vnd recht/vnd habt damit
euch selbest abgesetzt/darumb habt ihr die güter nach ew-
rem eigen recht lengst verloren / habt sie aber bisher / wie
die verdampften reuber/mit freuel innen gehabt. Denn solt
man das verbum/Deponatur/per omnes personas decli-
niern vnd Coniugiern/wo wolt/Papsst/Cardinel/Bisshoff
vnd Thumherrn bleiben? Es würde gewis ein uerbum Im-
personale draus werden/das kein person behalten würde.
Dünckt es euch aber billich/das man gedult mit euch habe/
das ihr ewr recht nicht haltet/So lassts euch widderumb
auch billich düncken/das ihr gedult mit den habt/die euch/
als den vnbusfertigen Simonistern vnd verbanneten reu-
bern/die güter nemen odder nicht folgen lassen/Weil sie do-
ch hie

ch hie ewer eigen Recht haben / das heisst / Deponatur / Al /
so geschehe denn ewer beger / das man euch das ewre lieffe /
das ist / die hurerey vnd büberey / Aber was nicht ewr ist /
das ist / die zinse vnd güter / nicht lieffe / Sondern als den
Reubern vnd dieben widder neme.

Niemand wil ich hiemit vertheydingt haben / Ein igli /
cher sehe für sich / aus was verdienst odder vrsachen er sol /
che güter brauche / Allein ich mache einen vnterscheid zwis /
schen der geistlichen gütern brauch / widder die schreyer .
Vnd sage noch / Wenn denn ia stift vnd klöster güter / sol /
len hinein gen Rom bösslich geraubt / vnd heraussen / schend /
lich mit hurn vnd buben / verzeret werden / vnd der stifter
meinung so gar feylen / so wolt ich noch lieber / das sie die
Keiser / Könige / Fürsten vnd herrn selbs heraussen behiel /
ten / vnd legten sie besser an . Weil das gewis ist / das die sti /
fter haben wollen damit versehen / frume / züchtige / Christ /
liche personen / nicht die da stünden vnd blöken / odder has /
bich trügen / sondern die da studierten / lesen vnd beten / das
mit man gelerte leute / künde daraus nemen / zu Bisscho /
nen / Pfarhern / Predigern / Schulmeistern / Cantzlern / Sch /
reibern zc. wie denn anfenglich vorzeiten geschehen . Tu sie
aber solche ampt vnd wercke lassen vnd verachten / ia spot /
ten vnd verfolgens dazu / vnd sind im bann vielfeltiglich /
So wolt ich nicht drumb weinen / wenn sie auch den sold vñ
zinse drüber verlören . Es heisst / Beneficium propter offic /
cium / Nicht aber beneficium propter maleficium / Das leret
ewr eigen Recht / vnd straffts mit dem bann auffss aller
grewlichst / vnd nennets / Simonias .

Sage mir nu / welcher Papst / Bisschoff / stift odder klo /
ster / hat bis her yemals / rew vnd leide darumb gehabt / das
sie solche officia haben lassen vntergehen / odder darnach /
getracht / das sie widder angericht würden : vnd haben
dennoch solche beneficia gebraucht / Vnd also daher gele /
bt / zwifeltige Kirchen diebe / vnd duppel klöster reuber /
Denn sie nicht allein die güter innen gehabt / welche doch
auff

auff ander personen sind gestiftet/weder sie sind / Sondern
haben auch/der ganzen Christenheit / gestolen / geraubet
vnd gehindert/frume/gelehrte/Christliche Bisschoue/Pfar-
her/Prediger/vnd der gleichen nörtige personen / der man
nicht geraten kan/vnd sie doch haben sollen geben / nach
meinung vnd willen der stifter/Lieber/die Stifter haben
nicht die officia gemeinet/das du einen langen rock / Kor-
hembd/platten tregst/odder Caseln vnd geweihte Kleider
anlegest/das können stöck vnd steine auch wol tragen/ Sie
haben leute wöllen zihen / der Christenheit zu trost vnd
heil.

Wenn ihr nu wollet hoch poltern / Man solle euch
die stift vnd klöster widder gentzen/vnd alles widderumb
einreumen/So sagt man euch billich widderumb / Lieben
herrn/gebt vnd gentzet zuvor widder / ewrn zwifeltigen
raub/nemlich/personen vnd güter/Die personen habt ihr
der Christenheit geraubt/Die güter/den stifttern gestolen.
Gebt ihr solchs widder/das die officia widder in schwang
komen/Wolan/so folgen euch billich die beneficia/Denn es
ligt der Christenheit mehr an solchen personen/wedder an
allen gütern vnd herrligkeit der ganzen geistlichkeit. Wo ni-
cht/so wirds nicht ein feine rechnung werden / das ihr al-
lein die ausgabe wollet berechen/vn die einname verschla-
gen/Man müste euch anders rechen heissen / vnd besser
auff die feust sehen/Ihr habt eingenomen / der herrn gü-
ter/personen damit zu halten vnd zu zihen/Wo sind die sel-
bigen:rechent her. Ja ihr seids/die auch die armen Knaben
schulen zurgehen lasset /das ia die Christenheit auff allen
seitten durch euch zugrund verderbet werde/allein das ewr
Epicurischer bauch wol stehe.Das wil ich darumb gesagt
haben/das man sehe/was die splitter richter dran gewin-
nen/wenn sie ihren vnflat rütteln.Darumb denckt vnd bit-
tet Gott/das er euch helffe auff diesem Reichstage / was
guts schaffen/Die sachen sind gros vnd schwer/vnd ligent
leider tieff versencket vnd verschlemmet / das menschen
Krafft

trafft vnd wize hie nichts schaffen mag. Der bann ist is
not/Aber Herr Gott/Er mus nicht mucken seygen vnd kas
mel verschlingen/Sonst wird nichts draus.

Die stücke von der Busse/Messe/Tauffe/Glauben vñ
Wercken/hab ich wol sorge/das sie bey euch zu hoch sind/
darumb ich wenig hoffnung habe / das ihr etwas reines
hierinn schliessen werdet/ Weil ewer gelerten selbs nichts
dauon verstehen/Vnd solche stücke on menschen zuthun/
allein durch Christum selbs vnd seinen heiligen geist/erhal
ten vnd getrieben werden müssen. Denn auch/ ausgenom
men das erste Concilium Act. 15. Kaum eines odder zwey da
uon gehandelt haben. Darumb wil ich weiter bitten/flehen
vnd vermanen/vmb die stücke/darinn man nicht sonder
liche erleuchtung des Heiligen geists darff/Sondern die
bey allen Christen/begreifflich vnd gewis sind / auch fast
durch vernunfft mügen erkennen werden. Vnd erstlich.

Von beider gestalt des Sa craments.

NJe wisset ihr ia wol/das die eine gestalt eine er
gerliche newigkeit ist/widder die klaren hellen
wort Christi/vnd widder der ganzen Christen
heit/alten langen brauch/wie euch das alles dur
ch viel schrifte ist gewaltiglich angezeigt/Denno
ch habt ihr grossen feinde aller newigkeit/nicht allein diese
lesterliche newigkeit angenommen vnd gehalten/sondern au
ch mit greulichem wüten vnd verfolgen / aus lauter mut
willen/verteidigt/damit Gott auffs hohest versucht/ sein
wort gelestert vnd verdampft/Gott gebe/das ihrs wol büß
set/vnd ewren sinn seinem wort vnterwerffet. Ihr kunds
mit keiner schrifte erhalten/Solt ihrs denn mit lauter fre
uel vnd gewalt widder die schrifte erhalten / das wird zu
letzt nicht wol ausgehen/Vnd hilfft euch nichts / das ihr
für wendet/Man solle nichts newes machen/noch etwas
endern/Denn ihr habt gehört/das dis stück eine newig
keit